

# WIESELNETZ TAFELJURA

Förderprojekt für Wiesel im Tafeljura (Kantone BL/SO)



© Hubert Trenkler

Zwischenbericht Jessica Baumgartner und Cristina Boschi

Dezember 2015

### *Projektstart*

Nach erfolgter Zusicherung der angefragten Projektgelder wurde das Projekt im August 2014 gestartet.

### *Vernetzung und Kooperation*

Zum Projektstart luden wir Personen der kantonal zuständigen Ämtern sowie der Naturschutzverbände zu einem Treffen ein. Das Projekt Wieselnetz Tafeljura wurde ausführlich vorgestellt und mit grossem Interesse diskutiert.

Im Anschluss wurde die von uns vorbereitete Information von den kantonalen Stellen an die in den Gemeinden Tätigen versandt, etwa vom Kreisförster an die Revierförster, vom landwirtschaftlichen Zentrum an die Ackerbaustellenleiter oder von der Geschäftsstelle des Basellandschaftlichen Vogelschutzverbands an die lokalen Sektionen.

In der Folge sprachen wir in allen Projektgemeinden lokale Fachkräfte, welche die Umsetzung vor Ort anpacken und realisieren könnten, direkt an. In der Zwischenzeit ist es uns gelungen in allen Gemeinden lokale Partner zu gewinnen. Mit dabei sind vorwiegend Personen aus Naturschutzvereinen und Jagdgesellschaften, sowie aus Landwirtschaft und Forst.

### *Wahl des Umsetzungsperimeters*

Im konkreten Gespräch mit unsern Partnern vor Ort konkretisieren sich fortlaufend der örtliche Umsetzungsperimeter innerhalb des potentiellen Projektperimeters beziehungsweise die möglichen Vernetzungachsen immer basierend auf der vorangegangenen Populationsanalyse.

### *Schulung der lokalen Gruppen*

An einem Kurs in Buckten im Dezember 2014 wurden den Interessierten Lebensweise und Bedürfnisse der Wiesel vorgestellt. Im praktischen Teil wurden mehrere Strukturen für Wiesel angelegt. Weitere Meetings und Besprechungen dienten der Ausbildung und Instruktion von lokalen Partnern.



© Jessica Baumgartner

### *Detailplanung Aufwertungsmassnahmen*

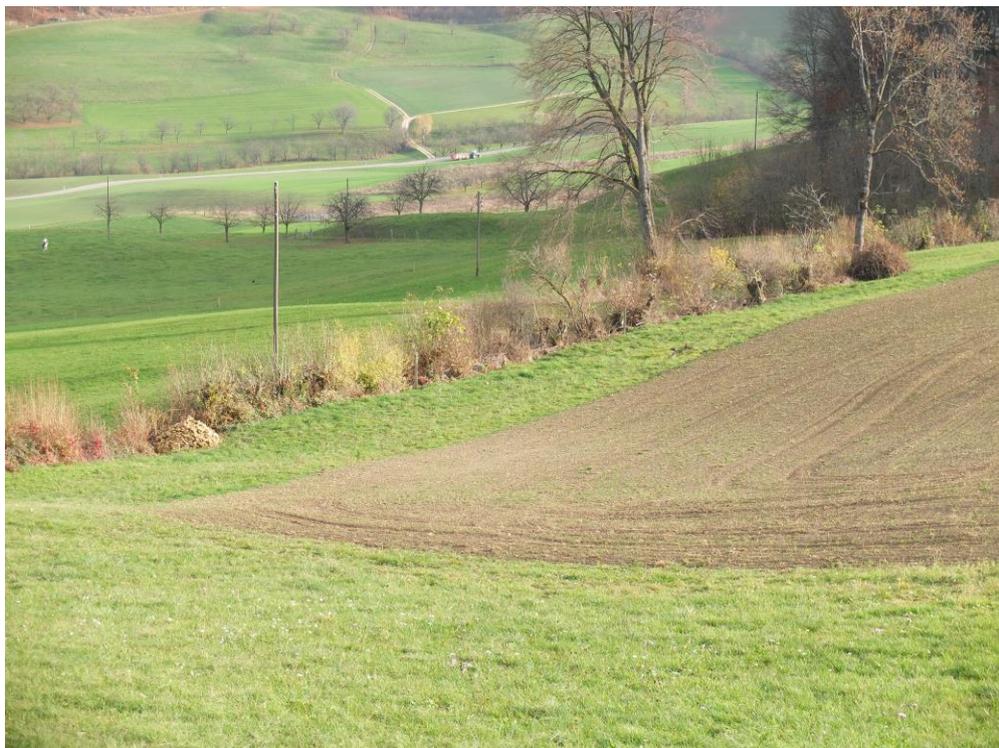
Für die Planung und Umsetzung der Aufwertungen haben wir einen Leitfaden zu Händen unserer Partner erstellt (siehe Beilage). Nach ersten Vorabklärungen und einer Ideen-Sammlung seitens der Partner beraten wir jeweils erst telefonisch und/ oder digital, dann an einer Begehung vor Ort, im Hinblick auf Strukturen und Vernetzung.

### *Begleitung vor Ort*

Die aktiven Teams werden bei der Umsetzungsplanung weiterhin unterstützt, zusätzliche Begehungen vor Ort helfen bei der Klärung von Fragen.

### *Massnahmenumsetzung*

Nach Besprechung der konkreten Vorhaben vor Ort wurden in Buus, Rickenbach und Zeglingen bereits erste Umsetzungsarbeiten ausgeführt, dies vorab am Basellandschaftlichen Naturschutztag.



© Jessica Baumgartner

### *Öffentlichkeitsarbeit*

Angeregt von und in Zusammenarbeit mit Wieselnetz Tafeljura fanden mehrere Veranstaltungen statt, wo das Wiesel ins Zentrum gerückt wurde. So stellte die Abteilung Natur und Landschaft des Kantons Baselland an den Kantonalen Waldtagen das Wiesel und seine Ansprüche an einen vielfältigen Lebensraum vor.

Der Marktstand von Erlebnisraum Tafeljura am alljährlichen Ebenraintag des Landwirtschaftlichen Zentrums Ebenrain LZE stand ganz im Zeichen der Wiesel. Mit Präparaten, Informationen, einem Quiz und einem Spiel wurde die Neugier aller Altersstufen geweckt.

Unser lokaler Partner in der Projektgemeinde Buus führt alle zwei Jahre einen Obsttag durch. Mit Bauernmarkt, Infoständen von Natur- und Artenschutz, einer Ausstellung sowie Vorträgen und Filmen ein Anziehungspunkt für die gesamte Region. Der Obsttag 2015 nahm sich ganz dem Wiesel, den Ursachen für seine Gefährdung und der möglichen Aufwertungsmassnahmen an.

Im Januar 2015 bot Erlebnisraum Tafeljura im Rahmen des Hochstammförderprojekts einen Kurs für Erhaltungsschnitt an alten Obstbäumen an. Diesen nutzten wir um gleichzeitig an einem Arbeitseinsatz mit Freiwilligen das anfallende Astmaterial zu einer Wieselburg aufzuschichten. Die Tagespresse berichtete über den Anlass (siehe Beilage).

Weitere Berichte erschienen im Newsletter 12 von Erlebnisraum Tafeljura, sowie in der Zeitung *Nöis vo öis* des Bauernverbands BL.

Das LZE hat aufgrund des Projektes Wieselnetz Tafeljura auf seiner Homepage [www.biodiversitaet-bl.ch](http://www.biodiversitaet-bl.ch) ein Kapitel *Wiesel* eingefügt. Dort ist jetzt auch die Broschüre von Wieselnetz Schweiz WIN zu finden, das Meldeformular für Wieselbeobachtungen und die Links zu Wieselnetz und Tafeljura: <http://biodiversitaet-bl.ch/de/tiere/wiesel>

#### Fazit

Das Projekt Wieselnetz Tafeljura stösst bei allen Angesprochenen ob Behörden oder Privatpersonen auf grosses Interesse und Wohlwollen. Wir werden im nächsten Jahr mit unsern Partnern weiterhin an der Umsetzung arbeiten und sind überzeugt, dass unser Sympathieträger kräftig mithilft dabei.



© Ueli Lanz

Bei unsern Sponsoren bedanken wir uns ganz herzlich für die zur Verfügung Stellung der nötigen Finanzen.

Projektleitung

*Jessica Baumgartner*

Jessica Baumgartner  
Geschäftsführerin  
Erlebnisraum Tafeljura

Projektleitung

*Cristina Boschi*

Cristina Boschi  
Geschäftsführerin  
WIN Wieselnetz Schweiz